

Seniorenzentrum Braunschweig GmbH



Nutzen Sie die Möglichkeit, bei uns im Team zu arbeiten.

**Bewerben Sie sich jetzt**

[www.wir-pflegen-braunschweig.de](http://www.wir-pflegen-braunschweig.de)

# Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

September 2018 • Ausgabe 88

**11. Braunschweiger Kartoffelfest**

Alles rund um die Knolle!  
29.09.2018 | 10 - 16 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!



**ABRA**  
Autohaus Braunschweig GmbH  
Bevenroder Str. 10 • 38108 Braunschweig  
Fon: 0531 237240 • [www.abra-querum.de](http://www.abra-querum.de)

## Abschiedskonzert: Crossing Blue

Samstag, den 15. September 2018 um 19:00 Uhr



Crossing Blue präsentiert ihr zweites Album OCEAN VIEWS im Rahmen eines CD Release Konzertes in der modernen St. Lukas Kirche Querum. Zu hören sind atmosphärische Eigenkompositionen des Genres Smooth Jazz mit ruhigen Sounds und sanften Klangwelten.

Mit diesem Konzert endet das Projekt Crossing Blue nach fünf erfolgreichen und musikalischen Jahren!

Leon Ehmke (E-Git & Cajon)  
Ben Schaper (Piano)  
Nico Wichmann (E-Git & Cajon)  
Niklas Wohlt (Bass)

Die Wurzeln der 2013 gegründeten Band liegen in der evangelischen Jugend St. Lukas, ohne die dieses Projekt nie entstanden wäre. Seitdem brachte die junge Formation den Jazz in die Querumer Kirchengemeinde und spielte zahlreiche Konzerte in der Landeskirche Braunschweig. 2016 wurde die Band für ihr erstes Album „Baltic Sea“ als nachhaltiges Projekt ausgezeichnet und spielte 2017

beim Jazzfestival Jazz im Park der Braunschweigischen Landschaft.

2018 erscheint nun das zweite Album. Die frisch gepresste LP mit dem berausenden Titel „Ocean Views“ präsentiert neun instrumentale Eigenkompositionen des Genres Smooth Jazz. „Ocean Views“ ist die Belohnung einer intensiven Studioarbeit. Die CD Produktion wurde vom ersten aufgenommenen Ton bis zum musikalischen Feinschliff in Eigenregie im Dachbodenstudio Querum durchgeführt und über das Braunschweiger Plattenlabel D-Phunk veröffentlicht. Das Ergebnis: Eine ganz individuelle Mischung aus atmosphärischem Quartett-Sound mit elektronischen Elementen im frischen Cover. Die Musik selbst lebt jedoch nach wie vor vom jungen und sanften Sound der Musiker und verarbeitet das Gefühl von Freiheit am Meer.

Mit dem Abschlusskonzert & CD Release trennen sich die Wege der vier engagierten Teamer aufgrund von Abitur und Studium nach fünf Jahren intensiver Zusammenarbeit. An diesem Abend jedoch spielen die Musiker noch einmal an dem Ort, an dem alles begann: Unter dem Kreuz in St. Lukas. Ein letztes Mal nehmen sie das Publikum mit auf eine musikalische Reise in die Tiefe ihrer inneren Bilder, Gedanken und Gefühle.

Niklas Wohlt

## lq. Einschulung am Lessinggymnasium

107 stolze und aufgeregte Schülerinnen und Schüler waren am Donnerstag, dem 9. August, die Hauptpersonen bei der Einschulungsfeier für die vier neuen fünften Klassen in Wenden am Lessinggymnasium!

Gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und weiteren Gästen wurden sie nachmittags in der Sporthalle der Schule mit einem tollen bunten Programm empfangen. Viele der zahlreichen Arbeitsgemeinschaften zeigten ihr Können und bewiesen, dass Schule viel mehr ist als nur Unterricht: Der Chor, die Turnerinnen, die AGs Tanz und Jumpstyle wie auch die AG Zirkus und die Combo gestalteten das abwechslungsreiche



Foto: Doku-AG, Isabelle Artl

Programm, unterstützt von der Technik-AG und präsentiert vom bewährten Moderationsteam Lara und Mirja.

Schulleiter Matthias Schröder hieß all die aufgeregten Kinder und deren Erziehungsberechtigte in der Schulgemeinschaft willkommen,

bevor es auch in diesem Jahr wieder um die spannende Frage ging: „Mit wem komme ich in welche Klasse?“ Mindestens genauso wichtig war natürlich: „Wer ist meine Klassenleitung?“ Die Geduld wurde nicht allzu lange auf die Probe gestellt. Die Klassenleitungsteams nahmen ihre „Schäfchen“ in Empfang, unterstützt von jeweils drei Patenschülerinnen und -schülern aus dem Jahrgang 9, die „ihre“ Fünften nun begleiten werden. Ein erster Gang in den Klassenraum, ein erstes Kennenlernen – dann war dieser aufregende Tag schon fast vorbei.

Alles Gute und viel Erfolg für den Start und eine tolle Schulzeit am „Lessing“ wünschen wir!

## WIRBELSÄULENGYMNASTIK\*

Ab 17.09.2018 neue Rückenschutz-Kurse

\*bis zu 85 % Krankenkassenzuschuss

Spanke Gesundheitssport und Prävention  
Hauptstraße 48 B 38110 Braunschweig (Wenden)  
Tel.: 05307 / 92 92 0 [www.spanke-gesundheitssport.de](http://www.spanke-gesundheitssport.de)



**SPANKE**  
Gesundheitssport & Prävention  
Praxis für Physiotherapie



Jetzt INFORMIEREN und ANMELDEN

RÜCKEN-SCHMERZEN lindern

Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen  
Braunschweig  
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr  
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH  
Westfalenplatz 10  
38108 Braunschweig  
Tel: 0531 / 355 76 06  
Fax: 0531 / 310 27 12  
E-mail: [info@pflege-aktiv-bs.de](mailto:info@pflege-aktiv-bs.de)

WEIL ES NICHT NUR UM STEINE UND ZIEGEL GEHT, SONDERN UM DAS, WAS DARIN STATTFINDET!



**SIEPKER IMMOBILIEN**

BS 0531 | 243 33 0  
GF 05371 | 937 23 00  
WF 05331 | 908 44 1

[www.siepker-immobilien.de](http://www.siepker-immobilien.de)

## 11. Kultur und Kanapee

Freitag, 07. September 2018

**Krimilesungen**

19:00 Uhr vor der Kapelle Hauptfriedhof BS

Preis pro Karte 12,00 Euro  
incl. Speisen und Getränke

Gärtnerei Spittel  
Franz-Frese Weg 1  
38126 Braunschweig  
Tel. 0531 73578

Um Anmeldung wird gebeten

*Gleitsichtbrille Vintage*

Damen- oder Herren  
**Gleitsichtbrille**

Alles komplett in Ihrer Sehstärke:  
Ciel Conner-Markenfassung  
+ Gleitsicht-Kunststoffgläser  
+ Suparentspiegelung + Hartschicht



nur € 198,-

**SPORMANN**

Hauptstraße 27a  
in BS - Wenden  
Tel. 05307-4033

*alles komplett!*

[www.brillen-spormann.de](http://www.brillen-spormann.de)

## Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter



## Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, [info@orko.de](mailto:info@orko.de)

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

## Treffpunkt Kultur zwischen Büchern



Sonntag, 9. September 2018

## „Spätsommerfest“ der Ortsbücherei Querum

11-17 Uhr

Sonntag, 16. September 2018, 16 Uhr

## „Lasst Pflanzen und Tiere sprechen“



Lesung mit Musik: Verse, Reime und Gedichte von und mit Volkmar Brücken, garniert mit Liedern und Illustrationen. Mit einem Augenzwinkern und Fantasie gibt der Autor den Pflanzen und Tieren eine Stimme und eine Seele.

Eintritt 5,- €.

Um Anmeldung wird gebeten!

info@ortsbuecherei-querum.de oder Telefon 0531-23627983 oder in der Bücherei.

## Märchen- und Lesestunde

Immer am letzten Dienstag im Monat

16:30 - 17:30 Uhr

Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren - Eintritt frei

Dienstag, den 25.09.2018

## Kamishibai-Theater:

## Der dicke fette Pfannkuchen

Ortsbücherei Querum  
Bevenroder Str. 33, 38108 BS  
Telefon: 23627983  
www.ortsbuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:  
Di 10:00-12:30 Uhr  
Do 15:00-19:00 Uhr  
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum  
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.de



Bevenroder Straße 33  
38108 Braunschweig  
Telefon: 0531 23627983

Sonntag, 9. September 2018, 11-17 Uhr

## SPÄTSOMMERFEST

der Ortsbücherei Querum

mit Bücherflohmarkt und buntem Programm!



Kostenloser Sehtest durch die Firma Kodak-Lens Brillentestcenter,  
Trommeln mit Kerstin Herzog & Ensemble,

Bastelaktion zur Herstellung von einfachen Rhythmus-Instrumenten.

Die Tagespflege Querum bietet zugunsten der Bücherei Suppe und Würstchen an. Und es gibt wieder leckere selbstgebackene Kuchen sowie Kaffee, Tee und kalte Getränke.

Ein Flohmarktstand für Kinder ist nach Anmeldung möglich. (Standgebühr: ein selbstgebackener Kuchen).

Das Bücherei-Team nimmt ab sofort (während der Ausleihszeiten) gut erhaltene Bücherspenden entgegen. Kuchenspenden am 9.9. sind ebenfalls willkommen!

www.ortsbuecherei-querum.de E-Mail: info@ortsbuecherei-querum.de Telefon: 0531 23627983  
Öffnungszeiten: Dienstag 10:00–12:30 Uhr und Donnerstag 15:00–19:00 Uhr

100

## Yoga: gesund - bewegt - entspannt!



„Ich komme richtig zur Ruhe“  
„Mein Rücken tut nicht mehr weh“

....dies sind einige Rückmeldungen von Teilnehmern  
der Yogagruppe des SV Querum.

Einen gesunden und starken Körper, einen ruhigen Geist,  
wer will das nicht?

Dies alles bietet Ihnen Yoga beim SV Querum:

- ~ Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- ~ Muskelaufbau
- ~ Dehnung
- ~ Atmung
- ~ Klang und Meditation
- ~ eine harmonische Übungsstunde für den Einklang von Seele, Herz, Geist und Körper

Haben wir Ihr Interesse auf eine harmonische Yogagruppe geweckt? Dann freut sich unsere Übungsleiterin, Frau Sabine Schwendenmann, über Ihr Erscheinen.

Die Yogagruppe findet jeden Donnerstag von 19:15-20:15 Uhr in der IGS-Halle Querum am Wabenkamp statt.

Benötigte Sportausstattung: Bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe oder Socken, ein Handtuch und ausreichend zu Trinken.

Die Yogagruppe des SV Querum von 1911 e.V. freut sich auf Sie.

## Vorlesewettbewerb der Grundschule Wenden

Vorlesen und die Zuschauer fesseln!

Dieser schwierigen Aufgabe stellten sich mit viel Freude und Können die SchülerInnen und Schüler der Grundschule Wenden in den Vorlesewettbewerben der Klassen 2 bis 4.

Jahrgang 2 trug die Endausscheidung im vertrauten Musikraum aus. Die jungen Vorleserinnen und Vorleser zeigten, dass sie bereits über erstaunliche Kompetenzen im sinngestaltenden Vorlesen, dazu in angemessenem Lesetempo verfügten. Es siegten Nele Hundertmark (Platz 1), Insa Huk (Platz 2) und Malik Bas (Platz 3).

Auch in den Jahrgängen 3 und 4 wählten die Klassen mit ihren DeutschlehrerInnen in internen Vorleserunden ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Endausscheidung aus.

Diese konnten dank der freundlichen Unterstützung von Frau Schwarzl wieder in der Bücherei stattfinden. Spannend war es, lustig, manchmal geheimnisvoll, was die Jungen und Mädchen an Vorleselektüre ausgewählt hatten. Gut vorbereitet hatten sich alle und zogen die Zuhörerschaft in den Bann ihrer Geschichten über Hotels, Ferienhäuser, Detektive und vieles mehr.

Sieger wurden in Jahrgang 3 Lasse Fuchs (Platz 1), Vincent Lüter (Platz 2) und Enes Bas (Platz 3).

In Jahrgang 4 siegten Paul Flader (Platz 1), Jonas Hupfer (Platz 2) und Amar Zrnica (Platz 3).

Durch eine großzügige Buchspende des Bücherwurms konnten die drei besten Vorleser und Vorleserinnen mit Buchpreisen prämiert werden. Vielen Dank dafür!



Die erfolgreichen Schüler beim Lesewettbewerb der 4. Klassen

## Einsatz der Flughafenfeuerwehr

bei Waldbrand in Grasleben

Die Werkfeuerwehr des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg ist von einem Einsatz aus dem Waldgebiet bei Grasleben zurückgekehrt. Die Einsatzleitung in Grasleben hatte wegen Wassermangels das Großlöschfahrzeug "Buffalo" mit seiner Tankkapazität von 8000

Litern Wasser angefordert.

Insgesamt waren 38 Fahrzeuge aus der Region im Einsatz, um den Waldbrand un-ter Kontrolle zu bringen. Der Flugverkehr war während der gesamten Zeit gewährleistet.

Ernst-Johann Zauner

## Es war einmal ... Geschichte

Wir benutzen Sie täglich, um zum Beispiel zur Arbeit zu kommen, den Supermarkt aufzusuchen oder auch, um nur schnell zum Nachbarn zu gelangen.



Altmarktstr. &amp; Schunter Bienrode 1917

Archiv Björn Walter

Die Rede ist von Straßen und Wegen. Dabei gibt es unterschiedliche Arten von Straßen, die in unseren Orten auch einmal vorhanden waren und daneben bestimmte Funktionen hatten. Am Anfang waren Straßen einfache Trampelpfade, die in ihrem Verlauf meist den natürlichen Gegebenheiten wie Flussläufen oder Bergpässen folgten. Ein schönes Beispiel ist die Altmarktstraße im Ort Bienrode, denn ihr Verlauf lehnt sich an den Lauf der alten Schunter an und schlängelt sich deshalb durch den Ort. Dagegen sind andere Wege schnurgerade.

## Auf altbekannten Wegen

In den Orten bestanden die Straßen sehr lange aus einfachen Sandpisten, die erst im 20. Jahrhundert mit Pflaster bzw. mit Asphalt ausgebaut wurden.

Zusätzlich gab es in Braunschweig und den umliegenden Ortschaften keine Straßennamen und auch keine Hausnummern. Das erschwerte so einiges. Zum Beispiel beim Umziehen oder beim Eröffnen eines Betriebes, denn ein genauer Wohnort konnte so nicht angegeben werden.



Trampelpfad Foto: Pete Saunders

Dabei sind Straßennamen schon etwas länger im Gebrauch, Hausnummern dagegen sind erst seit 1855 in Braunschweig eingeführt worden. Der damalige Stadtmagistrat entschied, dass neben der Brandkassennummer, die in der Stadt ab 1753 fortlaufend vergeben wurden, auch Nummern für Gebäude in einer Strasse vergeben werden. In unseren Dörfern orientierte man sich zu dieser Zeit noch an den Namen der Höfe.

Im Jahr 1959 begann man die Straßen in unseren Orten zu benennen. Die Nummerierung der



## Von oben betrachtet ...

...wirkt das Ganze wie ein Schildbürgerstreich. Da gibt es in Waggum aus Richtung Bienrode die Bushaltestelle „Bechtsbütteler Straße“, an der unter anderem viele Schüler aussteigen und wohl auch manch andere Zweibeiner, die in den fußläufig gut zu erreichenden Supermarkt möchten. Na ja, das mit dem gut zu erreichen ist für Euch bodenständigen Lebewesen allerdings so eine Sache. Der befestigte Bürgersteig endet nämlich just an der Bushaltestelle. Der Fußweg in Richtung Supermarkt ist unbefestigt, an Regentagen wird das Begehen zu einer Wattwanderung. Und mit dem Fliegen habt Ihr Waggumer es ja nicht so. Obendrein ist der Trampelpfad oft von Autos zugesperrt. Wo sollen die Friedhofsbesucher auch sonst ihr Fahrzeug lassen?

Um an nassen Tagen trockenen Fußes weiter in Richtung Waggum-Kernort zu gelangen, müsst Ihr als Fahrgäste des Busses also an der Haltestelle die Bienroder Straße queren und – wenn Ihr zum Markt wollt – ebendort wieder. Da hab' ich das als Flugobjekt deutlich besser. Sich über die vielbefahrene Straße zu quälen, ist wahrlich keine Patentlösung. Das sagte sich wohl auch der Stadtbezirksrat und machte sich dafür stark, dass endlich das Stück Weg am Verkehrsübungsplatz gepflastert wird. Und die Stadt hat ein Einsehen und meint, Euch Waggumern nun auch einmal etwas Gutes tun zu müssen. Also wurde das Bauvorhaben grundsätzlich gut geheißen.

Nun pfeifen es alle Spatzen und Raben schadenfroh von Waggums Dächern, dass wohl keiner von Euch an die sogenannte Straßenausbaubeitragssatzung gedacht hat. Die besagt, dass die Anwohner einer Straße die Arbeiten an derselben mit bezahlen müssen!

Die Anwohner? Euer Rabe stutzt, denn der Begriff wird weit ausgelegt. In diesem speziellen Fall bis zur Biegung der Bienroder Straße an der Einmündung der Straße Erlenbruch. Und darüber hinaus werden nicht nur die direkten Anwohner der Bienroder Straße zur Kasse gebeten, sondern auch die aus der zweiten Reihe. Es muss sich ja schließlich lohnen. 50 Prozent der Baukosten müsst Ihr Waggumer zuschießen.

...fliegt davon, froh, kein Grundstück an der Bienroder Straße in Waggum zu haben, sondern vogelfrei zu sein

Je größer das Grundstück, um so mehr - es geht nämlich nicht etwa nach Länge des Grundstückes an der Straße! Da kommen schon schnell mal eben 400 Euro pro Grundstück zusammen. Abzudrücken von Bürgern, die zu einem Großteil den gepflasterten Weg nie nutzen werden.

Da will Rabea doch den Stadtbezirksrat mal fragen: Habt Ihr vielleicht ein Eigentor geschossen? Wären andere Lösungen eventuell gescheiter gewesen? Beispielsweise ein Zebrastrifen von der Bushaltestelle rüber in Richtung Friedhof? Jetzt die Sinnhaftigkeit besagter Straßenausbaubeitragssatzung zu diskutieren, ist ziemlich fruchtlos. Klar weiß ich, in anderen Kommunen hat man längst auf diese Satzung verzichtet. Aber es ist, wie es ist. Der städtische Umwelt- und Planungsausschuss wird im September – darauf verwettet Rabea ihr Federkleid – die Baumaßnahme endgültig beschließen. Und dann geht es zügig los.

Ach ja, noch etwas würde Euer neugieriges Rabenvieh zu gern wissen: Zahlt eigentlich der Flughafen auch für den Fußweg? Die Landebahn liegt doch in der zweiten Reihe. Und bekommt der Friedhof einen eigenen Parkplatz? Oder sollen die Friedhofsbesucher künftig alle per Fahrrad zur Trauerfeier kommen?

Und Rabea hat Zweibeiner belauscht, die sich fragen, ob diese teure Baumaßnahme nun endlich ein kleiner Teil der Einlösung eines „18-Punkte-Planes“ ist, der seinerzeit von der Stadtverwaltung ausgeheckt wurde als Wiedergutmachung für die Kappung der Grasseler Straße? Damals hieß es vollmundig, die Waggumer würden mit sinnvollen Baumaßnahmen für das Projekt Kappung entschädigt werden.

Ich finde, eine wirklich sinnvolle Entschädigung wäre es gewesen, die Bushaltestelle „Bechtsbütteler Straße“ behindertengerecht zu gestalten. Das ist in den jetzt geplanten Baumaßnahmen, die rund 60.000 Euro verschlingen, aber nicht mit drin. Und wenn das mal akut wird, könnt Ihr Waggumer den Sparstrumpf unter dem Kopfkissen lassen. In dem Fall greift sie nicht, die Straßenausbaubeitragssatzung.

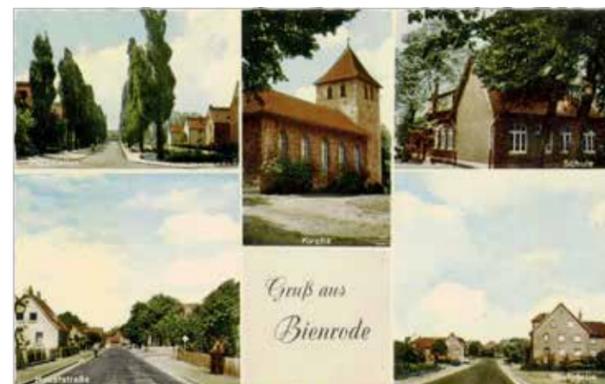
Eure Rabea

Häuser erfolgte ebenfalls. Die Nummernvergabe verlief zu einen nach der Hufeisenorientierung bzw. der Umlaufnummerierung. Man beginnt auf der einen Seite der Strasse die Strassenseite und zählt dann einfach weiter, bis man wieder am Anfang der Strasse ankommt. Das ist auch die Nummerierung, die man am häufigsten in unseren Orten findet.

Eine andere Methode ist das Zick-Zack-Prinzip oder auch wechselseitige Nummerierung. Dabei findet man auf der einen Seite immer die geraden Zahlen und auf der anderen Straßenseite die ungeraden Nummern.

Falls einmal ein Grundstück geteilt wird, erhält die Hausnummer den Zusatz a, b, c und so weiter. Diese Buchstabenzusätze sind ebenfalls in unseren Ortschaften zu finden.

Björn Walter



Postkarte Bienrode 1963

Archiv: Björn Walter



**Oliver Krämer GmbH**  
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31  
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17  
Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst  
0175 43 78 128



## „Wir kriegen unsere Kinder per Handy“ Blitzlichter aus der Bereitschaftspflege

Immer dann, wenn ein Baby oder Kleinkind von Mitarbeitern des Jugendamtes aufgrund von Kinderschutz in Obhut genommen werden muss, klingelt bei einer der 20 Braunschweiger Pflegefamilien der Familiären Bereitschaftsbetreuung das Handy.

### Vor einem halben Jahr klingelte es bei Frau Berth

Ein Junge, 14 Monate, musste aus der Landesaufnahmebehörde in Obhut genommen werden, weil seine alleinerziehende junge Mutter für mindestens einige Wochen der Behandlung in einem psychiatrischen Krankenhaus bedurfte. Die junge Frau kommt aus einem Bürgerkriegsgebiet im Nahen Osten und die Schrecken des Krieges und der Flucht haben sie gezeichnet. Ihr Mann ist umgekommen, von ihrer Familie gab es keine Nachricht und sie konnte nicht aufhören zu Weinen. Yamal zu versorgen fehlte ihr die Kraft. Auch um Yamal war es nicht gut bestellt. Er war viel zu dünn, es fanden sich Hinweise auf Unterernährung im Knochenbau und beim Wickeln zeigte sich, er war wund. Deshalb wehrte er sich heftig gegen körperliche Fürsorge. Erwachsenen begegnete er mit gespannter Vor-

sicht, die großen Augen dominierten das Kindergesicht und sein ausdauerndes Protestgeschrei erklang oft und ausdauernd. Der körperliche Mangel hat Folgen hinterlassen. Auch das seine Mutter emotional nicht verfügbar war, hat ihn zutiefst verunsichert. Um sich herum erlebt er Menschen, deren Sprache er nicht kennt. Und sie nicht die seine. Das macht es herausfordernd für alle. Beim Füttern zeigt sich nach wie vor - er muss qualvolle Hungerzeiten durchlitten haben. „Er isst wie eine neunköpfige Raupe und er kann immer essen“, berichtet Frau Berth in den ersten Betreuungsberichten. Die geduldige, behutsame Begleitung, die Yamal in der Bereitschaftspflegefamilie in den letzten Monaten erlebt hat, war ein Segen für den kleinen Kerl.

Soviel Neues ist auf ihn eingestürzt und er hat erstaunliche Fortschritte machen können. Yamal hat in seiner Entwicklung aufgeholt. Er ist inzwischen ein flinker, wissbegieriger und bewegungsfreudiger Junge, der besonders gerne im Freien herumtollt. Man muss gut auf ihn aufpassen, weil er Gefahren schlecht abschätzen kann und sich gerne ausprobiert. In Belastungssituationen holt er sich immer öfter vorsichtig Trost. Manchmal mag er sich sogar schon helfen lassen. Seiner Mutter geht es inzwischen viel besser und die beiden genießen die regelmäßigen Besuche. Die Besuchsfrequenz konnte inzwischen deutlich erhöht werden, denn wenn Mama gesund genug ist, kehrt ihr kleiner Sohn zu ihr zurück. Darauf freuen sich beide.

*Damit auch andere Kinder mit schwerem Start ins Leben die Chance auf gute Entwicklung erhalten können, werden Pflegefamilien (nicht nur) für die Bereitschaftspflege dringend gesucht. Interessenten steht Frau Vollmer vom Pflegekinderdienst (Tel. 470 8468) für weitere Infos gern zur Verfügung.*

## Sieben Tage Ferienspaß in Meißendorf

Jugendfeuerwehren des Bereichs Braunschweig Ost erstmals gemeinsam im Zeltlager



In der ersten Ferienwoche der Sommerferien verbrachten die Jugendlichen der Jugendfeuerwehren aus Bevenrode, Bienrode, Dibbesdorf, Querum, Riddagshausen und Waggum zusammen mit ihren Betreuern ihr gemeinsames Bereichszeltlager im Hüttenseepark in Winsen an der Aller/Meißendorf. Die rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fuhren in diesem Jahr das erste Mal zusammen ins Zeltlager.

Direkt am Badesee des Hüttenseeparks war das Zelt Dorf der Jugendfeuerwehren gelegen. Neben den mitgereisten Betreuern fuhren auch einige Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mit, um die Jugendlichen täglich mit drei Mahlzeiten und morgens einer frisch gedruckten Lagerzeitung zu versorgen.

Über die Woche hinweg wurde es niemals langweilig. Die Betreuer sorgten jeden Tag für ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Dazu zählten die traditionelle Lagerolympiade mit verschiedens-



ten Spielen, einem Völker- und Beachvolleyballturnier, mehreren Wasserschlachten zur Abkühlung bei den hohen Temperaturen sowie einem Tagesausflug in den Heide Park Soltau, der zu den Highlights zählte.

Auch an den Abenden kam die Unterhaltung nicht zu kurz. Die Jugendfeuerwehr wechselte sich mit der Gestaltung des Abendprogramms ab. Es wurden Shows wie „Wetten, dass...“, „Meine Jugendfeuerwehr kann“ und „Schlag den Lagerleiter“ präsentiert.

Über die Woche hinweg wurden viele neue Freundschaften

geschlossen und die Jugendlichen und Betreuer freuen sich schon auf das nächste gemeinsame Zeltlager im kommenden Jahr.

N. Gieseke, Pressewart



**EDEKA Popko**

**Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt.**

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerteten Schäfer's Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in der Bienroder Straße 28, 38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.

Herausgeber: EDEKA Popko Bienroder Str. 28, 38110 Braunschweig

## "Und alle machten mit"

- Gelungenes Sommerfest zum 2. BAD-Geburtstag

Als vor fünf Jahren die "Bürgerinitiative für den Erhalt des Gliesmaroder Bades" und der Förderverein gegründet wurden, stand das Bad vor dem Abriss. Nur mit viel Optimismus ("Es ist noch nicht zu spät!"), BürgerInnen-Engagement und dem überraschenden Einstieg von Friedrich Knapp konnte das Bad gerettet werden.

Nun durften wir bereits den 2. Jahrestag der Wiedereröffnung feiern. Wegen der Fußball-WM und der Sommerferien einige Wochen nach dem eigentlichen Datum (23. Juni), dafür aber mit einem besonders bunten Programm. Von kostenlosen Fitness-Schnupperkursen für die Erwachsenen bis zu einem vielfältigen Spiele-Angebot für die Kinder.



Das Riesen-Wasserspielzeug "Doggy" erwies sich auch in diesem Jahr als Kindermagnet. Im letzten Jahr war "Doggy" nur ausgeliehen, jetzt hat der Förderverein ein nagelneues Exemplar für das Gliesmaroder Bad angeschafft. Es soll nun regelmäßig bei den "KIDS-Tagen" eingesetzt werden, die die Badleitung alle 1-2 Monate organisiert. Das Meerjungfrauen-Schwimmen war schon Tage vorher ausgebucht. Beim Kinder-Schminken, den Glitzer-Tattoos und den Luftballon-Künstlern hieß es "Schlange stehen".

Die Mini-Disco mit "Theo Theo" ("Und alle machen mit...") und anderen Titeln des Liedermachers Volker Rosin war ein toller Schlusspunkt des Kinderprogramms. Die Badleiterin Kerstin Klotz mit Pipi

Langstrumpf-Perücke, Schwimmflügeln und gelben Gummistiefeln zeigte dabei ihr Talent als Animatuerin und brachte mit einem er-

frischenden Auftritt Jung und Alt in Bewegung. Am Abend schaffte es die Braunschweiger Band "Soul Collective" mit einem tollen Konzert auf der Bistro-Terrasse sogar, die BesucherInnen zum Tanzen zu bewegen. Eine echte Premiere.

Wir freuen uns, dass so viele mitgefeiert haben - darunter auch der SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis ("Kitto") und seine Frau Tanja Pantazis -, und bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Helferinnen und Helfer aus dem Förderverein, an die Teams von BAD und Bistro für die gute Zusammenarbeit, an die Künstler für ihre Beiträge und die Vereine Antirost, Förderverein Schwimmbad Waggum und Schützenverein Gliesmarode für die Unterstützung.

Im nächsten Jahr wird das Gliesmaroder Bad übrigens 40 Jahre alt. Ursprünglich als sog. "Europa-Bad" im Stil des Nordbads geplant, konnte der Braunschweiger Architekt Prof. Hans Struhk unseren damals erst 36 Jahre alten Oberbürgermeister Gerhard Glogowski davon überzeugen, das Bad als etwas ganz Besonderes zu bauen: Als "Gartenhallenbad", wie es der BZ-Redakteur Harald Duin genannt hat, und mit einem Badkonzept, das mit seinen sieben Becken noch heute für Hallen-Freibäder als Vorbild dienen kann. - Wir freuen uns schon jetzt auf dieses ganz besondere Jubiläum.

Artur Schmieding





## Der Anti-Atom-Treck am 20. Oktober 2018 – die BISS ist dabei

Am 20. Oktober wird ein Treck aus kreativ geschmückten Fahrzeugen von Salzgitter nach Peine ziehen. Die Strecke verbindet den Sitz des Bundesamtes für Strahlenschutz (BFS) und die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE). Die BGE hat in diesem Jahr bekannt gegeben, dass die Inbetriebnahme von Schacht Konrad sich von 2022 auf 2027 verschieben wird. Für die Anti-Atom Initiativen ist die Verzögerung ein Ausdruck dafür, dass das Projekt KONRAD nicht mehr dem Stand von Wissenschaft und Technik entspricht. Gleichzeitig kommt die Rückholung des Atom Mülls aus der ASSE nicht voran. Daher lautet das Motto des Trecks:

### ASSE leerräumen KONRAD aufgeben

Der Treck wird einen Aktionshalt in der Ortschaft Vechede machen. Die BISS teilt mit: „Sowohl Vechede als auch der weitere Verlauf des Anti-Atom-Trecks bis hin nach Peine befinden sich laut der Stresstest-Berechnung der BISS in der Evakuierungszone von 19 km. Diese Zone müsste geräumt werden, falls am Atomstandort der Firma Eckert & Ziegler in Braunschweig durch einen Störfall radioaktive Stoffe freigesetzt werden. Die Berechnung bezieht sich dabei auf eine Freisetzung von nur 0,1 % des genehmigten Firmeninventars.“

Dieses enorme Gefährdungspotential werden wir während des Trecks aufzeigen.

Die BISS bemängelt außerdem, dass die Stadt Braunschweig den Erweiterungsplänen von Eckert & Ziegler nichts entgegensetzt. Schacht KONRAD verzögert sich und sollte nach heutigen Erkenntnissen gar nicht erst in Betrieb gehen. Daher kann der radioaktive Müll des Braunschweiger Nuklearstandortes nicht dorthin abtransportiert werden. Die Stadt Braunschweig reagiert darauf nicht und ist auf dem besten Weg, ein Atom Müll-Zwischenlager zu manifestieren.

**Deshalb:  
Schließt euch dem Treck an, begleitet einen Teil der Route oder seid auf der Abschluss-Kundgebung in Peine dabei!**

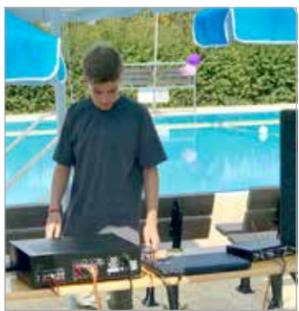


Weitere Infos:  
[www.anti-atom-treck.de](http://www.anti-atom-treck.de)  
[www.biss-braunschweig.de](http://www.biss-braunschweig.de)



## Kinderfest und Beachvolleyball-Turnier im Freibad Waggum

Zum Abschluss einer herrlich sonnigen Badesaison 2018 fanden Ende August das Kinderfest und das Beachvolleyball-Turnier im Freibad Waggum statt.



Zur musikalischen Unterhaltung und für die Party-Stimmung sorgte traditionell „DJ Small“

Um 11 Uhr starteten die hochmotivierten Balleteams ihr Turnier auf dem Volleyball-Feld auf der hinteren Liegewiese.

Gegen 13 Uhr begann dann parallel das Kinderfest. Auch wenn die Temperaturen für diesen Sommer doch verhältnismäßig frisch waren, fanden sich nach und nach zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und auch vielen Großeltern ein. Der „Seifenblasen-Mann“ Benjamin führte den kleinen und großen Kindern vor, wie seine Riesenseifenblasen funktionierten und ließ es auch jeden mal selber ausprobieren. (Dankeschön Benjamin für dein Kommen!) Es gab auch gleich mehrere Stationen zu bespielen. Zuerst einmal die sowieso vorhandenen, wie z.B. den Matschplatz, das Schachbrett, die Tischtennisplatte, den Kicker und natürlich das Splash-Pad. Zusätzlich konnten sich die eher wasserscheueren Kinder in der Hüpfburg austoben. Bei kleineren Wettbewerben, wie z.B. dem Quitsche-Enten-Werfen, beim Leitertgolf und beim

Wikinger-Schach wurden viele Preise erspielt. Beim mittlerweile olympiareifen Poolnudel-Rennen sprangen die Kids, den kühleren Temperaturen zum Trotz, beherzt ins Wasser, um auf ihrer „Nudel“ als erster ins Ziel zu schwimmen. Zusätzlich zum Angebot des Kiosks kam auch die Zuckerwattens-Maschine wieder zu ihrem Einsatz (Danke Tati!). Die musste jedoch bald wieder einpackt werden, fanden die Wespen das süße Etwas doch genauso lecker.

Zum Abschluss gab es noch eine, von den Kindern selbst organisierte Tombola und die Verleihung der Preise für die gewonnenen Wettbewerbe.

Auf dem Beachvolleyball-Feld siegten nach harten Duellen schließlich die Teams: SSC Debakel (Platz 1), Lokomotive Waggum (Platz 2) und KaTi (Platz 3). Der Preis für den 1. Platz (ein Beachvolleyball) wurde dem FV für die nächste Saison zum Verleih gespendet.

Und auch die DLRG bekam einen Preis – für ihr 30-jähriges Wache-Jubiläum! Doch dazu im nächsten Monat mehr!



Jetzt möchte ich einfach mal Bilder sprechen lassen...

Viele Grüße,  
Heike Nieß



## Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**  
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- HU/AU Abnahme
- Inspektions-Service
- Klimaanlage-Service
- KFZ-Elektrik/-Elektronik
- Autoglasmontage
- Reifendienst
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung

Fachgerecht!  
Preiswert!



**Bärenstark!!**

### Klimaanlagen- wartung

ab 54,90 €

zzgl. Kältemittel  
(R 134a)

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr  
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

### Longlife- Inspektion

inkl. Material\*

z.B. für  
Golf V/VI & Touran  
Polo 9N/6R

ab 194,95 €

\*3,25l Longlife-Motoröl  
5W30, Ölfilter, Scheibenklar  
und Kleinteile

Alle Angebote inkl. 19% MwSt.  
Angebot gültig bis 30.09.2018

## Liebe Rabea

Ja, das liebe Federvieh- tolle Flieger, aber keine Ahnung von Technik oder Betriebswirtschaft. Fernab jeder Fachkenntnis kann man bekanntlich alles behaupten.

Da wird der vermeintliche Überblick von oben leider nicht für den Einblick am Boden genutzt.

Warum nur konzentrieren profitable Fluggesellschaften ihren Verkehr auf wenige grosse Flughäfen, sog. Hubs? Sehr zu unserem Ärger übrigens, möchten wir doch lieber von Ort zu Ort fliegen, ohne umzusteigen. Warum wird also nicht jede Gießkanne angefliegen? Genau, um Stückkosten zu reduzieren, muss ich an einem Ort produzieren. Erstes Semester Betriebswirtschaftslehre. Und wenn ich schon nicht an einem Ort produzieren kann, dann müssen die Stückkosten an den anderen Orten sehr niedrig sein. Auch erstes Semester BWL.

Ganze sechs deutsche Verkehrsflughäfen haben im letzten Jahr Gewinn erwirtschaftet. Hier reden wir über Flughäfen, die Millionen Passagiere befördern. Naja, die Braunschweiger Fluggäste sind sicher bereit, dem notleidenden Flughafen mehr als üblich zu bezahlen.

Immer wieder wird vom ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Volkswagen AG Hahn die Ansiedelung von sog. Low-Costern ins Spiel gebracht, um das Drama zu lindern. Auch hier sind wir heute weiter und wissen, dass Flughäfen für die Ansiedelung dieser Low-Costers bezahlt haben. Bitte mal Kontakt nach Lübeck aufnehmen. Faktencheck.

Bis zum 31.12.2023 wird der Flughafen etwa 30mio Euro benötigen. Abzüglich der Betriebskostenzuschüsse, also der Gelder, die die Eigentümer sowieso bezahlen, damit überhaupt geflogen werden kann, verbleibt ein Defizit von ca. 9 Mio. Euro.

Warum 2023? Ganz einfach, weil die Europäische Kommission beschlossen hat, dass Steuergelder ab 2014 eben nicht mehr jeden Flughafen bezuschussen sollen.

Auch, wenn es toll ist einen Flughafen zu haben, gehört dieser nicht zur Daseinsvorsorge. Dazu gehören Schulen, Kindergärten, Schwimmbäder, Öffentlicher Nahverkehr, usw.

Die oben genannten 30 Mio Euro beinhalten auch noch keine Investitionen. Ein neues Terminal, Gepäckbänder, Abfertigungsräume, alles, was man so braucht, um mehr zu fliegen - kostet halt was. Thema BWL, hatten wir oben schon.

Schon klar, so ein Federvieh hört man nicht im Flug. Aber Superleise Flugzeuge? Das wäre ja mal was. Marke? Muster? Erinner mich ein bisschen an den „clean diesel“ von VW. Die von VW haben ja auch behauptet, dass.....Von denen sitzen ja auch schon ein paar im Gefängnis - noch nicht die Richtigen, aber immerhin.

Irrlichternde frühere Präsidenten der TU haben ja behauptet, dass wir die Landebahn wieder kürzen, wenn superkürz startende und landende Flugzeuge verfügbar sind. Das ist die gleiche Abteilung wie ein Superleises Flugzeug.

Auch hier Faktencheck, meine liebe Rabea.

Was sagen eigentlich Deine Kollegen dazu, dass ihnen heute 40.000 Bäume als Brut und Nistplätze fehlen? Und was sagen sie dazu, wenn die Jägerschaft kommt, um Ordnung im Luftraum zu machen.

Das liebe Federvieh ist nämlich kein gern gesehener Gast am Flughafen. Hier gab es eine spektakuläre Landung im Hudson Fluss bei New York, nachdem mehrere Deiner Kollegen sich in den Triebwerken verirrt hatten. Eine Meisterleistung übrigens, diese Landung.

Damit sind wir dann auch schon am Ende, leider. Es ist immer wieder nett mit Dir.

Allerdings gibt es in der realen Welt selten einfache Lösungen für komplexe Probleme.

Dennoch, wir leben in einer freien Welt, da darf jeder sagen, was er möchte.

Henning Jenzen

## Aaahntracht.....

..... nun, was alle fürchteten, aber keiner glauben wollte, es ist Realität geworden. Eintracht hat erst in Liga 3 wieder Boden unter den Füßen bekommen.

Aber das schreckt keine Blau-Gelben. Schauen wir nach vorne! Was kommt auf uns zu? In lockerer Folge stelle ich die „neuen“ Gegner vor. Wer kennt sie denn schon? Und spannend wird es allemal!

Hier kommt die nächste Nr. in meiner persönlichen Hitliste:

### Nr. 3 FC Carl Zeiss Jena

Hätte ich gefragt, in welcher Stadt nach seiner Fertigstellung 1972 das höchste Hochhaus Deutschlands zu finden ist, viele hätten wohl auf Frankfurt getippt, aber das kann ja nicht stimmen, denn gegen unsere Namensvetter an der Mainmetropole werden wir ja so schnell nicht wieder spielen.

Tatsächlich steht es in Jena, es ist der Jentower und mit 144,5 Metern Höhe auch heute noch respektabel. FC Carl Zeiss Jena, das klingt nach Wissenschaft und Forschung, da klingeln den Braunschweigern die Ohren. Wie Braunschweig ist auch Jena die zweitgrößte Stadt in ihrem Bundesland. Eine honorige, seriöse Stadt mit optischen Qualitäten. Genauso, wie sich Braunschweig mit Prädikaten auf anderen Ge-

bieten aufstellt!

Aber auch das ist der FC Carl Zeiss Jena: „In der 71. Minute des Drittligaspiels gegen den Halleschen FC am 28. Januar (2018) warfen Jenaer Zuschauer einen Farbbeutel und mehrere Beutel mit Fäkalien in den Gästebereich“. Das bedeutete 5.000 Euro Strafe. ....Und beschmutzt nicht nur das Stadion....

Nein, wir bleiben beim guten Ruf der Stadt. Wer weiß schon, dass der größter Erfolg der Vereinsgeschichte das Erreichen des Endspiels im Europokal der Pokalsieger im Jahre 1981 war, welches gegen Dinamo Tiflis mit 1:2 verloren ging. Auf dem Weg dahin hatten die Jenaer den AS Rom, FC Valencia, Newport County sowie Benfica Lissabon ausgeschaltet. Immerhin! Das zollt Respekt. Das würde man heutzutage höchstens den Bayern zutrauen, wenn überhaupt.....

Und dem stellen wir uns. Mit einem Auswärtssieg, in der Zeit vom 1. bis 4. März 2019. Beim eigentlich unkaputtbaren Jenaer Glas. Und vorher natürlich bei einem Heimsieg am Wochenende um den 15. September in diesem Jahr.

**3. Liga, immer mal wieder! Oder: der nächste Aufstieg mit Anlauf!**

Wolfgang Born

## IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien  
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas  
Hagenmarkt 12  
38100 Braunschweig  
0531 16442  
0151 11984310  
info@hm-medien.de  
www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thüne, Wendene, Biendrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH  
Christian-Pommer-Str. 45  
38112 Braunschweig

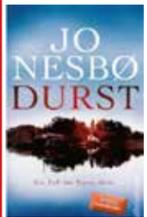


**Tati's  
Empfehlungen**

Jo Nesbø

**Durst**  
*Der neue Krimi mit Harry Hole*

Taschenbuch 12,00 €



Ein Serienkiller findet seine Opfer über die Dating-App Tinder. Die Osloer Polizei hat keine Spur. Der einzige Spezialist für Serientäter,

Harry Hole, unterrichtet an der Polizeihochschule, weil er mehr Zeit für seine Frau Rakel und ihren Sohn Oleg haben möchte. Doch Holes alter Chef Mikael Bellmann kennt Olegs Vergangenheit und setzt Hole unter Druck. Der Kommissar gibt schließlich nach und arbeitet hochkonzentriert mit seinen Leuten an dem Fall.

In einer Atmosphäre der Angst zögern viele Frauen, sich weiter über die App zu verabreden. Die schlimmsten Befürchtungen werden wahr, als tatsächlich eine weitere junge Frau verschwindet, ausgerechnet eine Kellnerin aus Holes Stammlokal. Und der Kommissar kann nicht länger die Augen davor verschließen, dass der Mörder für ihn kein Unbekannter ist.

Isabel Bogdan

**Der Pfau**

Taschenbuch 10,00 €

*Ich komme gerade aus Schottland zurück, das Land, in dem der wunderbare Roman*

„Der Pfau“ von Isabel Bogdan (Autor), seine Heimat hat. Eine sehr amüsante Geschichte über Schotten, Highlands und wie sich Probleme in Luft auflösen... Isabel Bogdan, preisgekrönte Übersetzerin englischer Literatur, erzählt in ihrem ersten Roman pointenreich und überraschend von der pragmatischen Problemlösung durch Lord McIntosh, von der verbindenden Wirkung guten Essens und einer erstaunlichen Verkettung von Ereignissen, die bald keiner der Beteiligten mehr durchschaut. So britisch-unterhaltsam.

»Einer der Pfauen war verrückt geworden.«



Dummerweise geschieht das gerade, als Chefbankerin Liz und ihre vierköpfige Abteilung sich mitsamt einer Psychologin und einer Köchin zum Teambuilding in die ländliche Abgeschiedenheit der schottischen Highlands zurückgezogen haben. Der verrückt gewordene Pfau, das rustikale Ambiente und ein spontaner Wintereinbruch sorgen dafür, dass das Wochenende ganz anders verläuft als geplant. So viel Natur sind die Banker nicht gewohnt.

»Isabel Bogdan hat einen Reigen von unvergesslichen Figuren geschaffen, die an John Cleese und sein wunderbares Hotel »Fawlty Towers« erinnern. Und ihr gelingt eine Ironie durch stilistische Verknüpfung, die den Vergleich mit Autoren wie Alan Bennett nicht zu scheuen braucht.« Jury des Hamburger Förderpreises

## Abschiedsfest in der DRK-Schülerganztagsbetreuung in Wenden

Das ganze Leben läuft in Zyklen: Nach Sommer kommt der Herbst, nach Montag der Dienstag, nach Ebbe kommt die Flut und die Deutsche Fußballmeisterschaft gewinnen immer die Bayern und für meinen neunjährigen Sohn ist außerdem klar, die Bundeskanzlerin heißt nach jeder Wahl Angela Merkel. Es gab in seinem Leben noch niemanden, der dieses Amt sonst bekleidet hat.

Und so ist es auch Tatsache, dass jedes Schuljahr damit endet, dass Kinder die DRK-Schülerganztagsbetreuung an der Grundschule in Wenden verlassen um z. B. in die weiterführenden Schulen zu wechseln.

Für uns MitarbeiterInnen natürlich immer ein trauriger Anlass, haben doch die Kinder oft eine lange Zeit in unserer Einrichtung verbracht und so war genug Zeit um eine enge Beziehung aufzubauen.

Doch Abschied gehört nun einmal auch zu den nicht verhandelbaren Dingen, die das Leben für uns bereit hält. So ist es also das Beste man feiert ihn gebührend.

Da wir in diesem Sommer mit Sonnenschein geradezu verwöhnt wurden lag eine Abschiedsparty in unserem Schulgarten nahe. Also wurden Gartenmöbel geschleppt und der Schulgrill befeuert.

Als Abschiedsgeschenke gestaltete eine Kollegin unserer Einrichtung für jedes Kind, das die Ganztagsbetreuung verließ, ein individuelles Fotobuch voller Erinnerungen.

Aufgrund der neuen Datenschutzverordnung übrigens für die Zukunft leider unmöglich, denn alle Personen, die auf Fotos zu sehen sind, müssten mittlerweile erst einmal gefühlte drei schriftlich, beidseitige Einverständniserklärungen für die Fotofreigabe abgeben. Hier kann man wieder fühlen wie es ist, wenn Dinge zwar gut gemeint sind, aber letztendlich doofe Auswirkungen nach sich ziehen.

Aber wie war das noch mit den Zyklen? Na klar: die neuen Erstklässler, die die Plätze der sich verabschiedenden Kinder besetzen, warten schon voller Tatendrang und Vorfreude.

Und so ist das, das auf den Weg bringen ist die eine Seite und das Begrüßen der „ABC-Schützen“ in unserer Einrichtung die andere. Im Leben kommt das eine und das andere geht.....

Nur der FC Bayern München und Angela Merkel haben das irgendwie noch nicht so ganz begriffen.....

Im Namen des GTB-Teams



### DURCHBLICK Jahresterminplan 2018

Ausgabe	Redaktionschluss Freitag
Oktober	28.09.
November	02.11.
Dezember	30.11.

Die Verteilung erfolgt dann jeweils ab dem Dienstag danach.



Mitteilung aus dem Landtag

DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

hinter uns liegt der erste Plenarabschnitt des Landtages nach der Sommerpause. Die mangelnde landärztliche Versorgung ist ein akutes Problem, welches auch in der Sommerpause diskutiert wurde. Wir haben dieses Ungleichgewicht zwischen Land und Stadt, welches sich in den kommenden Jahren noch verschärfen wird, erkannt und wollen perspektivisch mit einer Landarztquote aktiv einwirken, sodass auch eine flächendeckende ärztliche Versorgung sichergestellt werden kann. Gerade im Flächenland Niedersachsen ist dies unerlässlich.

Mit unserem Entschließungsantrag „Hausärztliche Versorgung flächendeckend in Niedersachsen sicherstellen“ wird ein weiteres Augenmerk auf die Verbesserung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Bereich gelegt.

#### Zu unseren Gesetzen und Anträgen:

✓ Hausärztliche Versorgung flächendeckend in Niedersachsen sicherstellen (Drs. 18/1401)

Der demografische Wandel führt zu einem Anstieg des Anteils älterer Menschen an der Bevölkerung. Diese Personengruppe ist öfters, auch aufgrund chronischer Krankheiten, verstärkt auf ärztliche Versorgung angewiesen. Gleichzeitig werden altersbedingt in den kommenden Jahren viele Ärztinnen und Ärzte in den Ruhestand gehen. Deshalb ist es wichtig, ausreichend Ärztinnen und Ärzte auszubilden und ihnen frühzeitig während des Studiums die interessanten Perspektiven einer Praxis zu vermitteln. Anreize, Entlastungen und Bürokratieabbau sollen diese Maßnahmen zur Sicherstellung einer wohnortnahen Versorgung unterstützen. Unter den geforderten Maßnahmen ist folgendes zu finden: Ausbau der Studienplätze für Medizin zügig vorantreiben; darauf hinwirken, dass ein Modell „Hausärztliche Versorgung“ in der KVN geschaffen wird, in dem (Nachwuchs-)Ärztinnen und Ärzte beim Übergang vom Studium zur Weiterbildung und von der Weiterbildung zur Niederlassung begleitet und unterstützt werden; darauf hinwirken, dass eine dem Flächenland Niedersachsen angemessene Bedarfsplanung für die Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten realisiert werden kann, um z.B. Fahrtwege zumutbar zu gestalten.

✓ Begleitetes Fahren ab 16! (Drs. 18/1072)

Die bundesweite Einführung des begleiteten Fahrens ab 17 Jahren hat zu einer spürbaren Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere in der Altersgruppe der 18- bis 25-Jährigen geführt. So hat sich das Unfallrisiko von Fahranfängern bundesweit um rund 20 % verringert. Vor diesem Hintergrund fordern wir in enger Abstimmung mit dem Bund sowie den Ländern Schleswig-Holstein und Brandenburg u.a. die Umsetzung eines Modellversuches zum Begleiteten Fahren ab 16 Jahren und bitten die Landesregierung, weitere Diskussionsprozesse auf europäischer Ebene zu begleiten und über die Landesvertretung in Brüssel für eine Zustimmung des Europäischen Parlamentes zu einer Anpassung der Führerscheinrichtlinie zu werben.

✓ Europa - Chancen für alle! Europäische Austauschprogramme für die gesamte junge Generation zugänglich machen - Niedersachsen in Europa weiter stärken! (Drs. 18/1402)

Wir wollen eine Initiative „Europa-Chancen für alle“ ins Leben rufen mit dem Ziel, dass spätestens 2025 möglichst viele junge Menschen die Chance haben, mindestens einmal vor ihrem 25. Geburtstag, also im Lebensabschnitt ihrer Schullaufbahn, Berufsausbildung oder in der Studienzeit mindestens zwei Wochen lang den Alltag in einem anderen europäischen Land miterleben zu können. Um dieses Ziel zu erreichen, soll vorbehaltlich zur Verfügung stehender Haushaltsmittel die Landesregierung die bestehenden Strukturen, die sich mit europäischen Austauschprogrammen befassen, wo erforderlich, besser vernetzen und unterstützen sowie ergänzen. Auf diese Weise trägt Niedersachsen weiter aktiv zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie bei und eröffnet insbesondere bisher benachteiligten Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu europäischen Austauschmaßnahmen.

✓ Landwirtschaft und ländliche Räume in Niedersachsen stärken - Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020! (Drs. 18/1404)

Vor dem Hintergrund des neuen EU-Haushaltes ab 2020 soll sich die Landesregierung im Rahmen des Agrarreformprozesses in Brüssel und auf Bundesebene für ein angemessenes EU-Agrarbudget einsetzen. Des Weiteren soll sie für die Bewahrung eines funktionierenden Agrarinnenmarktes sowie die Beibehaltung der marktwirtschaftlichen Ausrichtung der GAP eintreten. Die Landesregierung soll sich bei der Reform der GAP dafür stark machen, dass Förderangebote der 2. Säule weiterhin zielgenau auf die landesspezifischen Bedarfe in Niedersachsen zugeschnitten werden können, auch wenn es statt der Länderprogramme für den ELER nur noch einen nationalen Strategieplan für beide GAP-Säulen in Deutschland geben sollte.

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger, die Rubrik „Mitteilung aus dem Landtag – DR. PANTAZIS berichtet“ erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst  
Ihr

*C. Pantazis*

Dr. C. Pantazis, MdL



**Wisotzki**  
Wasser | Wärme | Wohnen



WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –  
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

**Wisotzki GmbH & Co. KG**

Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig  
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34  
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Ihr Fleischerfachgeschäft



**Activ Lohnsteuerhilfeverein Wenden e.V.**

Verschenken Sie kein Geld - Ihre Steuererklärung ist unser Job

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte und Rentner mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit bei sonstigen Einkünften aus wiederkehrenden Bezügen und aus Unterhaltsleistungen, aus Altersvorsorgeverträgen, Pensionsfonds, Pensionskassen und Direktversicherungen. Wir beraten Mitglieder bei Einkünften aus Vermietung, Spekulationsgeschäften und bei Kapitalerträgen, jedoch dürfen die Einnahmen hieraus insgesamt 13.000 € bzw. bei Ehegatten 26.000 € im Jahr nicht übersteigen.



Beratungsstellenleiterin  
Angelika Berrey

Brandenburgstr. 19 • 38110 BS • Telefon 05307 9119380  
Termine nach Vereinbarung • Parkplätze direkt vor der Tür



Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum

Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492  
E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

## Wärme hat einen Namen

# Greune

## Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18  
38110 BS-Wenden  
Tel.: 05307 - 4530



1965 – 2015

**Heizöl EL schwefelarm**  
**Heizöl Premium schwefelarm**

### Raum zum Leben

AWO-Wohn- und Pflegeheim Querum



Senioren & Pflege  
Wohn- und Pflegeheim  
Querum  
Peterskamp 21 | 38108 Braunschweig | Tel.: (0531) 21 57-0 | www.awo-bs.de

## SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.



# KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung • Klimaservice • Karosserie-Instandsetzung • Laktierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei  
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen  
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47  
Besuchen Sie auch unsere Website [www.krieger-braunschweig.de](http://www.krieger-braunschweig.de)

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im **Ballett- und Tanz-Shop**  
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:  
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!



Tel. 0531 873441  
38122 BS-Rüningen, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:  
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr  
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

## Da gehe ich hin ...

- 06.09. Schadstoffmobil Wenden  
Lindenstr., Festplatz  
16:00-18:00 Uhr
- 09.09. Spätsommerfest  
Ortsbücherei Querum  
11:00-17:00 Uhr
- 11.09. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
19:00 Uhr, Gemeinschaftshaus Wenden
- 12.09. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach  
19:00 Uhr, Fröbelweg 2 (ehemaliges Kulturzentrum)
- 13.09. Schadstoffmobil Waggum  
Fröbelweg  
16:00-18:00 Uhr
- 13.09. Bezirksratssitzung 332 Schunteraue  
19:00 Uhr
- 15.09. Crossing Blue  
Konzert in der modernen Kirche Querum  
19:00 Uhr
- 18.09. Schadstoffmobil Querum  
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)  
13:30-15:30 Uhr
- 19.09. Schadstoffmobil Schunteraue  
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)  
13:30-15:30 Uhr
- 21.09. **Redaktionsschluss für das nächsten Waggumer Echo**
- 21.-23.09. Oktoberfest in Querum
- 25.09. Blutspendetermin  
Wenden, Ev. Gemeindehaus, Im Winkel 4 - 5  
14:30 - 19:00 Uhr
- 27.09. Schadstoffmobil Wenden  
Lindenstr., Festplatz  
16:00-18:00 Uhr
- 27.09. Wir stellen uns vor:  
Christliche Schule Braunschweig  
Steinriedendamm 40, 19:00 Uhr
- 28.09. **Redaktionsschluss für den nächsten Durchblick**
- 29.09. 11. Braunschweiger Kartoffelfest  
ABRA - 10:00-16:00 Uhr
- 29.09. Oktoberfest im Schützenhaus Waggum  
19:00 Uhr  
Anmeldung erforderlich bis 18.09.  
unter 0176 99056554
- 29.09. Indianer-Biwak beim SV Kralenriede  
auf dem Vereinsgelände Fridtjof-Nansenstraße 29  
ab 18:00 Uhr
- 25.10. Blutspendetermin  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bienrode, Dammwiese 8 B  
15:30 - 19:30 Uhr

Zu einigen der im Kalender aufgeführten Termine  
gibt es der Zeitung noch mehr Informationen.

Daten und Fakten  
aus dem Rat



### Erste Aktivitäten nach der Sommerpause

Liebe Leserinnen und Leser,

die Schulferien sind vorüber und damit auch die Sommerpause. Nach der kurzen Auszeit geht es politisch nun „in die nächste Runde“. Große Themen müssen bearbeitet und entschieden werden, z. B. der Haushalt 2019 und der Stadtbahnausbau. Mit dem Haushaltsplan werden wir uns bei einer Fraktionsklausur am 7. September einen ganzen Tag lang auseinandersetzen. Dabei werden wir beraten, mit welchen Grünen Anträgen wir den vorliegenden Verwaltungsentwurf ergänzen wollen. Eine erfreuliche Botschaft hat uns im Vorfeld unserer Beratungen schon erreicht: Das von unserer Ratsfraktion auf den Weg gebrachte Förderprogramm für regenerative Energien soll bis (mindestens) 2022 fortgeführt und weiterhin jährlich mit 130.000 Euro ausgestattet werden!

#### Fahrradabstellanlagen an Schulen

Nach der Sommerpause haben alle Fachausschüsse bereits einmal getagt. Zum Planungs- und Umweltausschuss (PIUA) am 21. August habe ich eine Anfrage zum Thema „Fahrradabstellanlagen an Schulen“ gestellt. Diese Anfrage hat folgenden Hintergrund: Im Haushaltsplan für 2018 ist auf Initiative unserer Ratsfraktion ein Betrag von insgesamt 30.000 € für Fahrradabstellanlagen an Schulen eingestellt worden. Dieser Betrag steht auch in den folgenden Haushaltsjahren nach dem Investitionsprogramm zur Verfügung, so dass sukzessive die Abstellanlagen an den Schulen ergänzt und / oder auf einen angemessenen Mindeststandard gebracht werden können. Ich wollte nun wissen, welche Schulen bisher Anträge zur bedarfsgerechten Aus- und Umrüstung mit funktionstüchtigen Abstellanlagen gestellt haben, an welchen Schulen in Braunschweig in diesem Jahr noch funktionstüchtige Abstellanlagen aufgestellt werden und an welchen Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen darüber hinaus noch Bedarf für regelkonforme Abstellanlagen besteht. Weitere Hinweise von Bürger/innen, Bezirksräten oder Schulkollegien wären hilfreich, um bei diesem Thema den Handlungsdruck zu erhöhen.

#### Förderung privater Dach- und Fassadenbegrünung

Zum Grünflächenausschuss (GA) am 27. August 2018 habe ich eine Anfrage zum Thema „Förderung privater Dach- und Fassadenbegrünung“ gestellt. Diese Anfrage hat folgenden Hintergrund: Im Haushaltsplan für 2018 sind auf Initiative unserer Ratsfraktion 50.000 Euro für die Förderung privater Dach- und Fassadenbegrünung eingestellt. Damit können private Antragsteller/innen unterstützt werden, wenn sie z. B. an oder auf ihrem Haus eine Begrünung planen. Ich wollte nun wissen, ob die Verwaltung bereits ein entsprechendes Förderprogramm erarbeitet und öffentlich bekannt gemacht hat bzw. wann sie dies tun wird und in welchem Umfang es bereits Anträge zur Förderung einschlägiger Maßnahmen gibt. Ich gehe davon aus, dass es auch im Verbreitungsgebiet des „Durchblick“ interessierte Hausbesitzer/innen geben dürfte, die gerne von diesem Förderprogramm profitieren würden. Anfang 2019 soll die Umsetzung und öffentliche Bekanntmachung des Programms erfolgen.

#### Sanierung und Erweiterung der Grundschule Waggum

Am 28. August wurde der 1. Spatenstich für ein äußerst erfreuliches Großprojekt vollzogen: Die umfangreiche Sanierung und Erweiterung der Grundschule Waggum, die zur Kooperativen Ganztagschule ausgebaut werden soll. Ich teile die Auffassung von Oberbürgermeister Ulrich Markurth, dass dies ein echter „Meilenstein“ für die Schullandschaft im Norden der Stadt ist. Hier werden ca. 14 Millionen Euro in die Hand genommen, um das Schulgebäude aus den 1970er Jahren auf einen zeitgemäßen Standard zu bringen. Eine ausgesprochen sinnvolle Investition und u. E. sehr gut angelegtes Geld!

Für Rückmeldungen zu diesen und anderen Themen stehen wir gerne zur Verfügung. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (Tel.: 05 31 / 470-32 98, Mail: [gruene.ratsfraktion@braunschweig.de](mailto:gruene.ratsfraktion@braunschweig.de)), oder an mich persönlich (Mail: [RainerMuehlnickel@gmx.de](mailto:RainerMuehlnickel@gmx.de)).

Mit freundlichen Grüßen

*Rainer Muehlnickel*

Dr. Rainer Muehlnickel  
Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen  
im Rat der Stadt Braunschweig



## Volkskönig 2018

Volkskönigschießen für jeden Querumer Bürger  
auf dem Schießstand des Schützenvereins  
am Feuerbergweg



### Luftgewehr sitzend aufgelegt 10 m

1 Satz = 5 Schuss für 1,- Euro • der beste Schuss zählt • Nachlösung ist möglich

Termine	Sonntag	09. September 2018	11:00 Uhr
	Mittwoch	12. September 2018	17:00 Uhr
	Sonntag	16. September 2018	11:00 Uhr
	Mittwoch	19. September 2018	17:00 Uhr

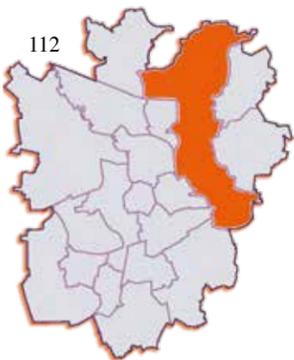
### Die Bekanntgabe des Volkskönigs erfolgt während des Oktoberfest-Frühstücks

Die Königin oder der König werden von der AGV zum Frühstück eingeladen! Die Volkskönigin oder -König bekommt eine von der AGV gesponserte Schützenscheibe sowie eine 3-monatige außerordentliche Mitgliedschaft im Schützenverein bis Ende Dezember 2018.

21. bis 23.  
September  
2018

40. Querumer Volksfest  
Braunschweigs größtes Oktoberfest

AGV



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

**Sommer- und Baumfest am 25.08. im Bienroder Wohnheim für Flüchtlinge „Im Großen Moore“**

Das Fest begann um 10.30 Uhr rund um das neugestaltete Hochbeet-Arrangement mit symbolischer Einweihung des vom Bezirksrat gestifteten Baumes. Die zahlreichen Kinder waren natürlich bereits an den vom „Jugendamt“ bereitgestellten Großspielgeräten bzw. an den Spielständen unterwegs. Herr Klockgether, Fachbereichsleiter Soziales und Gesundheit bei der Stadt Braunschweig, erläuterte nach meiner Eröffnungsrede die Grundzüge der Flüchtlingsunterbringung in Braunschweig. Frau Schulz-Behrendt, Objektplanerin bei der Abt. Stadtgrünplanung, stellte das Konzept zum Hochbeet-Arrangement vor, das künftig auch von den Bewohnern der Unterkunft selbst gestaltet werden kann.

Mit dem ev. Kindergartenchor Liliput kamen viele Eltern und Großeltern. Der Innenhof war mit 200 Personen gut gefüllt. Auch die zahlreichen Heimbewohner lauschten mit Freude den Darbietungen des Kinderchors.



Foto: privat

Die besinnlichen Worte von Pastor Voges leiteten dann zum gemütlichen Teil des Festes über.

Das Büfett war von Heimbewohnern und Mitgliedern des „Runden Tisches“ reichlich mit Salaten, verschiedenen gegrillten Würstchen und sonstigen Köstlichkeiten bestückt worden und fand großen Anklang.

Durch Unterstützung der Lotto-Sport-Stiftung war es möglich, auch noch Getränke anzubieten.

Leider war der Wettergott nicht bis zum Schluss des Festes gnädig. Aber die Kinder hatten dennoch viel Spaß mit den besorgten Spielgeräten, alle haben sich die Speisen und Getränke bei angeregten Gesprächen an den von Herrn Rüscher organisierten Festzeltgarnituren gut schmecken lassen.

Die Veranstaltung war sehr gelungen, absoluter Höhepunkt der Kinderchor der Kindertagesstätte Bienrode mit den drei Betreuerinnen. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Vielen Dank auch an alle Helfer, besonders an die Leiterin Frau Rassmann und den Hausmeister Herrn Seidel!

**Bezirksratssitzung am 14.08.2018 in Bienrode**

Eines der wichtigsten Themen war: Wird das Gleis der Straßenbahn in der Berliner Straße vom Gliesmaroder Bahnhof zur Querumer Straße bei der 2019 fälligen Sanierung als Rasen- oder Schottergleis ausgeführt. Da Rasengleis gegenüber dem Schotterbau etwas teurer ist, gehört diese Bauweise noch nicht zum Standard. Neben der optischen Aufwertung gegenüber dem Schotterbau sind u. a. auch die natürliche Wasseraufnahme, Bindung von Staub positiv hervorzuheben.

Der Bezirksrat hat dem Projekt voll zugestimmt.

Dank an die Ortsfeuerwehren im Stadtbezirk

Die anhaltend hohen Temperaturen ohne Regen haben den Bäumen, Pflanzen und Grünflächen sehr stark zugesetzt, so dass die Ortsfeuerwehren vom Fachbereich Stadtgrün um Unterstützung bei den Bewässerungsmaßnahmen gebeten wurden. Der Bezirksrat 112 dankt den Ortsfeuerwehren von Bevenrode, Waggum, Bienrode, Querum und Riddagshausen für ihre lebenswerte Mithilfe.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren hat der Bezirksrat in diesem Jahr in besonderer Weise mit einem Zuschuss von 1.800,- € gewürdigt. Schwerpunktmäßig wurde dabei das Jugendzeltlager der Nordostwehren unterstützt, aber auch die Beschaffung eines neuen Sonnen- und Wetterschutzes für die Ortsfeuerwehr Riddagshausen sowie eine Ausstattungsergänzung der Ortsfeuerwehr Waggum bezuschusst.

**Anträge**

Der Bezirksrat fordert, im Gemeinschaftshaus Bienrode endlich die zwar geplante, aber noch nicht installierte indirekte

Der Bezirksrat nahm die Mitteilung nicht zustimmend zur Kenntnis und mahnt wegen der Mängelsituation, die bereits lange bekannt ist, mit Nachdruck eine schnelle Lösung des Problems an.

**Fußweg an der Bienroder Straße zwischen Bushaltestelle und Edeka Markt**

Aus Sicherheitsgründen unterstützt die Verwaltung die Anlegung des Weges. Grundsätzlich sei der Ausbau nach Auskunft der Verwaltung jedoch mit einer Beitragspflicht für Anlieger verbunden. Dazu wurde inzwischen eine Info-Veranstaltung im Rathaus durchgeführt.

Ob die rechtlichen Voraussetzungen für eine Kostenbeteiligung möglicherweise doch nicht zutreffen, muss noch geprüft werden. Bei solchen Ergänzungsmaßnahmen bin ich grundsätzlich gegen die Beitragspflicht.

**Sanierung Sportheim Waggum**

Gemeinsam mit einem Architekturbüro wird derzeit eine dauerhafte Abdichtung des Gebäudes erarbeitet. Die Schimmelbildung in den Umkleieräumen ist beseitigt, die hochbauliche Bestandsaufnahme mit Sanierungsplanung in Arbeit.

Die Sportverwaltung saniert aktuell die Leichtathletikanlage. Installiert wurde eine 100 m Kunststofflaufbahn mit integrierter Weitsprunggrube, Hochsprungbahn, Rundlaufbahn und Kugelstoßanlage wurden saniert.

**Ich sage: Wort gehalten, Danke!**

Zum Wegebau und weiteren Maßnahmen auf dem **Waggumer Friedhof** erhielten wir bei einer Ortsbegehung am 14.8.2018 umfangreiche Antworten. Einige Bänke wurden im Anschluss sofort erneuert und einige umgesetzt.

Der Bezirksrat ist mit der Einrichtung eines Gedenkplatzes für den tragisch ums Leben gekommenen Segelschüler **Malte** auf dem Waggumer Friedhof einverstanden, dort wo das Flugzeug die Bäume streifte und in den Rasen stürzte.

**Zebrastrreifen Höhe Netto-Markt, Bienrode:** Unser Antrag, die Querungshilfe zu einem Zebrastrreifen zu erweitern, wird von der Verwaltung abgelehnt, weil die erforderliche Zahl querender Fußgänger von mindestens 50 Personen pro Stunde nicht erreicht wird.

**Reiterstaffel der Polizei:** Die Umsiedlung der Reiterstaffel aus Gliesmarode/Querum ist weiterhin städtebauliches Ziel. Ein potentieller Standort ist nach wie vor im Umfeld des geplanten neuen Feuerwehrstandortes in Bienrode vorgesehen.

**Grünanlage „Am Feuerbrunnen 3“**

Die Grünpflege in den 22 Ortsteilen, darunter auch Waggum, wurde auf Ratsbeschluss von

2002 stark eingeschränkt, aber 2017 endlich aufgehoben. 2018 ist eine substanzerhaltende Pflege der Grünflächen vorgesehen. Danach soll eine regelmäßige Pflege wieder sichergestellt werden. Unser Dank gilt den Mitarbeitern in der Polizeistation Waggum und einigen Mitgliedern der „Siedlergemeinschaft“, die diese „grüne Lunge“ in Waggum am Leben erhalten haben.

**Zuschussanträge**

Für die Durchführung der Veranstaltung „Andere Länder, andere Sitten: kulturelle Unterschiede zwischen dem deutschen und dem arabischen Kulturraum“ erhält die ev.-luth. Kirchengemeinde Bienrode einen Zuschuss von 200,- €.

Für das von der Bienroder Gemeinschaft organisierte Bürgerfrühstück gewährt der Bezirksrat 350,- € als Zuschuss.

Dem MGW Waggum schließlich wird ein Zuschuss von 300,- € überwiesen für die immer teurer werdenden Strukturkosten zum Scheunensingen am 2.9.2018.

**Das hörten wir gerne:**

Die fehlende Bank Ecke Mutterkamp/Walkholzweg wurde aufgrund der Forderung des Bezirksrates ersetzt. Ebenso wurden Lücken der Ligusterhecke an der Grünwaldstraße beseitigt.

**Ortstermin Hungerkamp/Pappelberg**

Mit zahlreichen Mitgliedern aus Verwaltung, Bezirksrat und Anwohnern des Pappelberg wurde die missliche Verkehrssituation wegen parkender Fahrzeuge (teilweise ohne Zulassung) am Hungerkamp und Pappelberg erörtert. Einfache Lösungen sind nicht in Sicht. Gefahrensituationen am Ende des Verbindungsweges zwischen Hungerkamp und Pappelberg werden größtenteils behoben. Mehr nach der nächsten Bezirksratssitzung.

**Erweiterung der Grundschule Waggum**

Der Bezirksrat freut sich über die Erweiterung und Modernisierung, für die rund 14 Millionen Baukosten veranschlagt sind. Auch die Sporthalle soll grundsaniert werden. Mit der Fertigstellung ist in drei Jahren zu rechnen, dann wird es eine Ganztagschule! Der Zuzug von jungen Familien nicht nur in den Neubaugebieten von Bevenrode und Waggum machte die Vergrößerung der Waggumer Grundschule erforderlich. Auch zusätzliche Kindergarten- und Krippenplätze fehlen. Bei der Grundsteinlegung am 28. August brachte der Bezirksrat diese Forderungen nochmals zum Ausdruck!

Eine schönen Restsommer und Frühherbst mit nächtlichem Regen und Abkühlung wünscht Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

**Zweirad Schulz Querum**  
Service rund ums Fahrrad  
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

**Öffnungszeiten:**  
Von April bis Ende Dezember:  
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
Mittagspause: von 13:00 - 14:00 Uhr  
Von Januar bis Ende März  
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr

Bevenroder Str. 36a  
05 31 / 25 74 71 48  
www.zweiradschulz-bs.de

Einmalig im Leben,  
einmalig im Tod.

Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.

**Bestattungshaus**  
**»SARG-MÜLLER«**  
Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109  
Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e  
Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de

Feine Goldschmiedekunst seit 1989

Katrin Erben  
Goldschmiede  
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122  
38108 Braunschweig  
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

**Die nächste Sitzung findet statt**  
Mittwoch, 12. September (Vorbereitung Haushaltsplan 2019)  
19:00 Uhr, Fröbelweg 2 (ehemaliges Kulturzentrum)  
Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010\_e.asp  
**Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters**  
Mittwoch, 19. September 2018, 16:30 bis 17:30 Uhr,  
Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3  
**In dringenden Angelegenheiten**  
bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de



Im Juni traten die Schüler/innen der Christlichen Schule Braunschweig mit dem Theaterstück "Du bist einmalig" von Max Lucado auf der großen Bühne beim Festival der Hoffnung im Bürgerpark Braunschweig auf. Das Thema begleitete die Kinder im letzten Schuljahr und schärfte den Blick des einzelnen für die eigene Einzigartigkeit und die der Mitmenschen.

**Christliche Schule**  
BRAUNSCHWEIG

Wir stellen uns vor!

**27.09.2018 19.00 Uhr**

Interessierte Eltern laden wir herzlich zum Info-Abend ein!

Wir informieren über die Arbeit der Grundschule, das Lehrkonzept und Anmeldeverfahren.

Die Christliche Schule Braunschweig ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule (Grundschule) in freier Trägerschaft mit modernem Schulprofil und altersgemischtem Lernen.

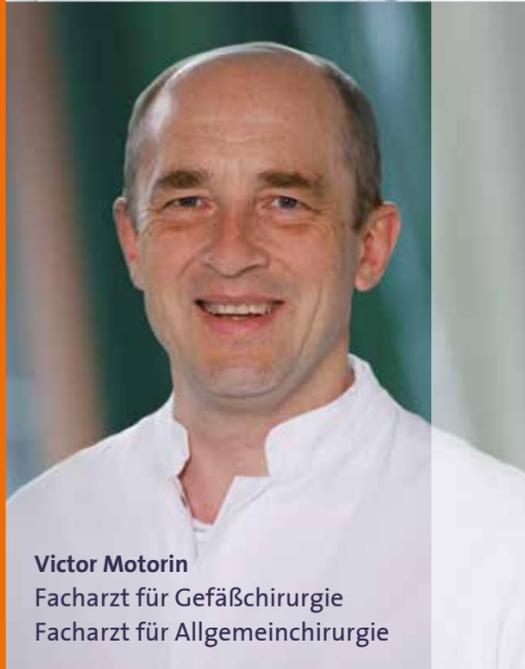
**Informationen:**  
0531 35576040 / 0163 1580289  
info@csbs.de  
www.csbs.de

**Ort:**  
Christliche Schule Braunschweig  
Steinriedendamm 40

**Die richtige Adresse**  
für Ihre Berichte, Fotos, Termine und Anfragen  
info@hm-medien.de - www.hm-medien.de - 0531 16442



**Dr. med. Michael Colditz**  
Facharzt für Orthopädie und  
Unfallchirurgie  
Ärztlicher Leiter des MVZ HEH



**Victor Motorin**  
Facharzt für Gefäßchirurgie  
Facharzt für Allgemein Chirurgie

**MVZ** HERZOGIN ELISABETH  
HOSPITAL

[www.mvz-heh.de](http://www.mvz-heh.de)

## Ihr Medizinisches Versorgungszentrum in Volkmarode mit eigenem ambulanten OP-Zentrum

### Unser Leistungsspektrum:

#### Orthopädie

- Chirotherapie
- Wirbelsäulen- und Gelenkinfiltrationen
- Behandlung von Sportverletzungen
- Arthroskopie
- Materialentfernung

#### Gefäßchirurgie / Allgemein Chirurgie

- Periphere arterielle Verschlusskrankheiten (PAVK)
- Carotis-Doppler/Duplex-Sonographie
- Vor- und Nachsorgebehandlung von Aneurysmen
- Diabetischer Fuß/Wundversorgung
- Varizenbehandlung (Krampfaderleiden)
- Behandlung von Leisten-/Nabelbruch
- Kleinchirurgische Eingriffe

### Zusatzleistungen (IGel):

- Stoßwellentherapie
- Akupunktur
- Kinesiotape
- Schröpfen
- Hyaluronsäure-Injektionen

### Öffnungszeiten:

Montag	7.30 – 17.00 Uhr
Dienstag	7.30 – 14.30 Uhr
Mittwoch	7.30 – 14.30 Uhr
Donnerstag	7.30 – 16.30 Uhr
Freitag	7.30 – 12.00 Uhr

### Bitte rufen Sie uns für eine Terminvereinbarung an unter:

Fon: 0531.209 99 29-0

Fax: 0531.209 99 29-9

**MVZ HERZOGIN-ELISABETH-HOSPITAL GMBH**

**ZIEGELKAMP 62 / 38104 BRAUNSCHWEIG / [info@mvz-heh.de](mailto:info@mvz-heh.de)**

## Grundschule Waggum: Baustart

- OB Markurth: „Wir wollen zeitgemäße Lernbedingungen bieten“

Den 1. Spatenstich für ein Großprojekt der Braunschweiger Bildungslandschaft hat heute Oberbürgermeister Ulrich Markurth gesetzt. Bis 2021 soll die Grundschule Waggum umfangreich saniert, erweitert und für den Ganztagsbetrieb ausgestattet werden. Insgesamt sind dafür knapp 14 Millionen Euro vorgesehen. Der Schulbau stammt aus dem Jahr 1976, grundlegende Sanierungen hat es seitdem nicht gegeben.

Zwei wesentliche Ziele des Vorhabens: Zum einen die Schule dauerhaft für einen dreizügigen Unterricht auszustatten. Insbesondere der Zuzug junger Familien in die Neubaugebiete "Vor den Hörsten" und "Bevenrode - Am Pfarrgarten" macht dies nötig. Die Zahl der Kinder ist seit 2012 von 215 auf heute 234 (2017) Schülerinnen und Schüler gewachsen. Das erfordert eine Dreizügigkeit, also zwölf Klassen, dafür fehlen jedoch zwei Unterrichtsräume. Derzeit werden Fachunterrichtsräume als Klassenräume mitgenutzt. Das Raumdefizit soll mit einem Anbau kompensiert werden.

Zum anderen will die Stadt alle Grundschulen zu Kooperativen Ganztagschulen machen. Daher soll unter anderem eine Mensa mit Küche gebaut werden. Eine Umwandlung der Grundschule Waggum in eine Ganztagschule ist erst ab dem Schuljahr 2020/2021 möglich, wenn die Infrastruktur für den Ganztagsbetrieb geschaffen ist. Im Rahmen des Bauvorhabens ist zudem die Sanierung der Sporthalle vorgesehen.

Oberbürgermeister Markurth sprach von einem „Meilenstein für die Schullandschaft im Norden der

Stadt“. „Wir haben immer versprochen, dass wir das Wachstum der Stadt, hier in Waggum und Bevenrode, mit dem Bau und dem Erhalt von Infrastruktur begleiten. Es ist sinnvoll, hier jetzt alles zu erledigen: Sanierung, Ausbau, Ganztagsbetrieb. Das kostet sehr viel Geld. Sanierungsstau, Brandschutzvorgaben, Vorgaben zum inklusiven Unterricht, gestiegene Schülerzahlen und andere Lern- und Betreuungsstandards sind jedoch Fakten, die wir nicht ignorieren können und wollen. Wir möchten den Kindern gute und zeitgemäße Bedingungen bieten. Das ist auch ein Signal an junge Familien, die sich hier niederlassen: Braunschweig bietet gute Bildung.“

Der Anbau ist im Norden der Schule im direkten Anschluss an den Bestandsbau zweigeschossig geplant. Neben den zusätzlichen Unterrichtsräumen entstehen weitere Räume für Schulsozialarbeit, Erste Hilfe, u. ä. Zudem sollen möglichst viele Räume des Bestandsgebäudes mit dem Neubau barrierefrei über einen neuen Aufzug verbunden werden. Dafür werden die sanierungsbedürftigen Bestands-WCs zurückgebaut, neue entstehen im Anbau. Das Foyer der Schule wird zu einer Versammlungsstätte aufgerüstet. Dafür bekommt das Foyer eine Lüftungsanlage.

Für den Ganztagsbetrieb der Schule werden im neuen Erweiterungsanbau eine Mensa mit Ausgabeküche und Nebenräumen vorgesehen. Weiterhin werden ein Betreuungsraum für eine 17 Uhr-Gruppe, ein passiver und ein aktiver Freizeitbereich, ein Büro für den Kooperationspartner und ein Ma-

terialraum eingerichtet. Der Anbau hat eine Größe von 1.014 Quadratmetern, beide Gebäude zusammen werden dann 3.260 Quadratmeter aufweisen.

Grundlegende Sanierungsarbeiten im bisherigen Gebäude wie Austausch der Fenster in Teilbereichen, Sanierung sämtlicher Flachdächer inklusive Dämmung, Regenentwässerung und Dachabdichtung sowie Sanierung des Trinkwassernetzes. Erneuerung des Datennetzes und Ausstattung mit W-LAN, Erneuerung der Elektroinstallation sind ebenso vorgesehen wie zeitgemäßer Brandschutz. Angesichts neuer Vorgaben zum Energieverbrauch wird auf dem Dach des heutigen Schulgebäudes eine Photovoltaikanlage aufgestellt. Außerdem wird eine Gaswärmepumpe mit hohem regenerativem Energieanteil installiert. Die Sporthalle bekommt eine ballwurfsichere und akustisch wirksame Systemheizdecke mit einer LED-Beleuchtung und wird an die



Fotos: Tatjana Jenzen

Hausalarmierung angeschlossen.

Als Ausweichquartier während der Sanierungszeit steht bereits jetzt eine zweigeschossige Containeranlage zur Verfügung, bestehend aus vier Unterrichtsräumen sowie zwei Schulkindbetreuungsräumen. Nach zwei Jahren wird sie nicht mehr benötigt und wieder demontiert. Auf der Fläche entstehen dann weitere Parkplätze.

Mit der Errichtung des Anbaus wird die Schule für inklusiven Unterricht ausgestattet. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten im Bestand ist dies nicht durchgängig möglich. Alle Räume für den Ganztagesbetrieb, vier Unterrichtsräume mit jeweiligen Gruppenraum sowie die Mensa und der Musikraum sind über den neuen Aufzug erreichbar. Foyer und Verwaltung sind über eine außenliegende Rampe erreichbar. Auf dieser Ebene befindet sich auch der Zugang für das barrierefreie WC.



Im Zuge der Sanierungsarbeiten müssen auch ein Großteil der Regenwasser-Grundleitungen erneuert werden. Damit einhergehend wird ab September 2018 als erste, größere Maßnahme eine unterirdische Versickerungsanlage im Bereich des hinteren Sportplatzes eingerichtet.

Abschließend werden die Außenanlagen aufgrund der vielen nötigen Tiefbauarbeiten ebenfalls umfassend saniert. Die Außenbeleuchtung wird erneuert und im Schulhof- und Parkplatzbereich auf LED-Technik umgestellt.

Die Baumaßnahme wird von Juni 2018 bis Sommer 2021 durchgeführt, mit unterschiedlichen Terminabläufen in vier Teilbereichen: » **Ausweichquartier:** Das Ausweichquartier steht seit Ende der Sommerferien 2018 zur Verfügung, auf zwei Jahre befristet.

» **Anbau Ganztagsbetrieb:** Die ersten Maßnahmen beginnen ab Juli 2018 (Abbruch- und Tiefbaumaßnahmen). Die Rohbauarbeiten für den Anbau erfolgen dann ab März 2019. Geplanter Start des Ganztagsbetriebs ist zum Ende der Sommerferien 2020.

» **Sanierung Schulgebäude mit Außenanlagen:** Baustart im Herbst 2018. Zum Ende des Jahres 2020 sollen die Arbeiten beendet sein, so dass der Schulbetrieb ohne Einschränkungen wiederaufgenommen werden kann und die Container entbehrlich sind. Die Restarbeiten sollen bis zu den Sommerferien 2021 abgeschlossen sein.

» **Sporthalle:** Umsetzung der Arbeiten von März bis Oktober 2021.

Pressemitteilung der Stadt Braunschweig vom 28.08.2018.